

# ZUORDNUNG - SKILÄUFERTYP

## DIE ZUORDNUNG IHRES FAHRKÖNNENS- SKILÄUFERTYP LIEGT IN IHRER VERANTWORTUNG

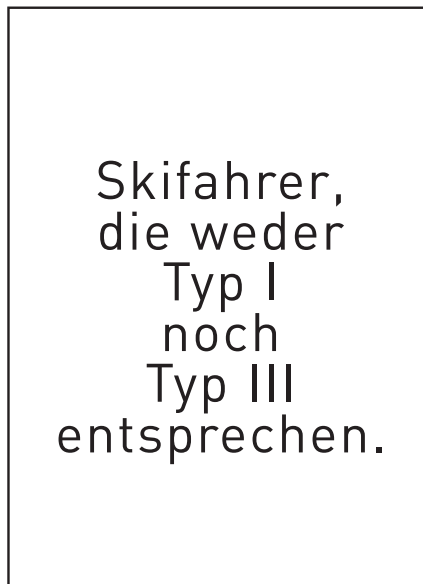
Ihr Fahrkönnen, Größe, Gewicht, Alter und die Skischuh- Sohlenlänge sind für den Monteur von großer Bedeutung um Ihnen Ihre Bindung korrekt einstellen zu können. Nützen Sie diese Beschreibung um Ihren persönlichen Skiläufertyp zu bestimmen. Entscheiden Sie sich für den richtigen Typ um Ihr Verletzungsrisiko so gering als möglich zu halten.



### TYPE I

Vorsichtiges Skifahren auf einfachen Pisten mit geringer bis mittlerer Neigung.

Bei Skifahrern, die sich als Typ I bezeichnen, löst die Bindung bei geringen Auslösewerten aus. Dies führt zu einem höheren Risiko für ungewollte Auslösemomente, bei einem Sturz löst die Bindung jedoch leichter aus. Dieser Typ gilt auch für Anfänger die sich betreffend der Bestimmung Ihrer Klassifizierung unsicher sind.



### TYPE II

Skifahrer, die weder Typ I noch Typ III entsprechen.

Skifahrer die sich als Typ II bezeichnen, erhalten eine mittlere Auslöseeinstellung, welche für die meisten Freizeitskifahrer geeignet ist.



### TYPE III

Schnelles Skifahren auf Pisten mit mittlerer bis starker Neigung.

Skifahrer die sich als Typ III bezeichnen, erhalten eine höhere Einstellung. Dies führt zu erhöhten Auslösewerten bei einem Sturz, reduziert jedoch das Risiko von ungewollten Auslösungen. Typ III sollte nicht für Skifahrer mit einem Gewicht von weniger als 22 kg gewählt werden.

Wenn Sie aus eigener Erfahrung mit der Ihrem Typ entsprechenden Einstellung unzufrieden sind informieren Sie Ihren Monteur bzw. Sportartikelhändler.

**ACHTUNG:**

Skifahrer, die geringere Auslösewerte als Typ I wünschen, sollten sich selbst als **Typ I-** einstufen. **Typ I-** ist nicht zulässig für Skifahrer mit einem Gewicht von 17 kg oder weniger. Für **Typ I-** gilt der Skiercode eine Zeile darüber.

Skifahrer, die höhere Auslösewerte als Type III wünschen, sollten sich selbst als **Typ III+** einstufen. Für **Typ III+** gilt der Skiercode drei Zeilen darunter.

Für Skifahrer, die verschiedene Auslösewerte an Backe und Ferse wünschen, soll der Skiercode für Backe und Ferse durch einen Schrägstrich getrennt angegeben werden. (z.B.: K/L bedeutet K für die Backe und L für die Ferse).

## BOHRLEHREN CHART 2015.16

Drill Template	Art. No.	Range of fixing mechanism	HEAD	TYROLIA	TYROLIA INSIDE
92 W	162760	59 - 108 mm	FREEFLEX EVO 20 X RD, FREEFLEX EVO 20 X RS, FREEFLEX EVO 18 X, FREEFLEX EVO 16 X RD, FREEFLEX PRO 16, FREEFLEX PRO 14, FREEFLEX PRO 11, SX 9 JR RACE	FREEFLEX EVO 18 X, FREEFLEX PRO 17, FREEFLEX PRO 14, FREEFLEX PRO 11, RACE 16, AAATTACK 18 X, AAATTACK 16, AAATTACK 13, AAATTACK 12, AAATTACK 11, LX 12, D 11, SX 10, SX 7.5 AC, BVS 10, BVS 7.5 AC	<b>4FRNT:</b> AAATTACK 18 X, AAATTACK 16, AAATTACK 13, AAATTACK 11 <b>KÄSTLE:</b> K16 AAATTACK, K13 AAATTACK, K 12 TI <b>KESSLER:</b> FREEFLEX PRO 12
92 FAT	162868	104 - 154 mm	—	—	—
AAAMBITION	163000	75 - 125 mm	—	AAAMBITION 12, AAAMBITION 10	—
AAADRENALIN	162976	75 - 125 mm	—	AAADRENALIN 16 long, AAADRENALIN 16 short, AAADRENALIN 13 long, AAADRENALIN 13 short	<b>4FRNT:</b> AAADRENALIN 16 long AAADRENALIN 16 short
AAATTACK DEMO	163009	75 - 125 mm	—	AAATTACK 13 DEMO, AAATTACK 11 DEMO	<b>KÄSTLE:</b> K13 AAATTACK DEMO <b>LIBERTY:</b> AAATTACK 13 DEMO
BASES & PLATES	162865	59 - 108 mm	SUPERLITERAIL Base, TRIFLEX Base, ALLRIDE Base, POWERRAIL PRO Base, POWERRAIL Base RS, LITERAIL M, POWERPRO PLATE 9, SPEEDFLEX PLATE Base JR, RACE PLATE 11	SUPERLITERAIL Base, TRIFLEX Base, POWERRAIL PRO Base, POWERRAIL Base RS, LITERAIL M, POWERPRO PLATE 9, SPEEDFLEX PLATE 13, ULTRA FLEX PLATE 9	<b>KÄSTLE / KESSLER:</b> POWERRAIL PRO Base, POWERRAIL Base RS
RACE PLATE 9	162902	59 - 108 mm	RACEPLATE RDX, RACEPLATE JUNIOR	RACEPLATE RDX, RACEPLATE JUNIOR	<b>KÄSTLE:</b> RX RACEPLATE
LITERAIL	162903	59 - 108 mm	SUPERLITERAIL Base, LITERAIL Base L, M, S	SUPERLITERAIL Base, LITERAIL Base L, M, S	—
94 W	162761	59 - 108 mm	—	SX 4.5 AC, D 4.5 AC, B²YS 4.5 AC	—
SP 2003 W	162763	59 - 108 mm	—	SP 130 ABS, SP 12 ABS, SP 10 ABS, SP 7.5 AC, SP 4.5 AC	—
SP 2003 FAT	162879	104 - 154 mm	—	—	—
SR 2003 W	162762	59 - 108 mm	—	SR 10, SRM 10, SRM 4.5 AC, SR 4.5 AC	<b>DECATHLON:</b> STARLINER SRM 4.5 AC, TEAM SRM 4.5



# ISO EINSTELLTABELLE NACH GEWICHT

**ACHTUNG:** Die ermittelten Einstellwerte aus dieser Tabelle sind lediglich der Ausgangswert für den Bindungseinstellprozess. Um die korrekten Auslösewerte zu erreichen, kann eine Anpassung der Einstellwerte nötig sein.

kg (lbs)	cm (ft in <sup>''</sup> )	SKIER CODE	Mz (Nm)	My (Nm)	SINGLE CODE											
					a-i	j-n	o-s/B	t/C-G	H-L	M-Q	R-V	V-6				
10-13 kg (22-29 lbs)			5 <sup>a</sup>	18 <sup>a</sup>	≤230	231-250	251-270	271-290	291-310	311-330	331-350	≥351				
14-17 kg (30-38 lbs)		A	8	29	0,75	0,75	0,75									
18-21 kg (39-47 lbs)		B	11	40	1,00	0,75	0,75	0,75								
22-25 kg (48-56 lbs)		C	14	52	1,50	1,25	1,25	1,00								
26-30 kg (57-66 lbs)		D	17	64	2,00	1,75	1,50	1,50	1,25							
31-35 kg (67-78 lbs)		E	20	75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,50	1,50						
36-41 kg (79-91 lbs)		F	23	87	3,00	2,75	2,50	2,25	2,00	1,75	1,75					
42-48 kg (92-107 lbs)	≤ 148 cm (≤ 4'10 <sup>''</sup> )	G	27	102	3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	2,25	2,00	2,50				
49-57 kg (108-125 lbs)	149-157 cm (4'11 <sup>''</sup> -5'1 <sup>''</sup> )	H	31	120	4,50	4,00	4,00	3,50	3,00	3,00	2,75	2,50	3,00			
58-66 kg (126-147 lbs)	158-166 cm (5'2 <sup>''</sup> -5'5 <sup>''</sup> )	I	37	141	5,50	5,00	5,00	4,50	4,00	4,00	3,50	3,50	3,00			
67-78 kg (148-174 lbs)	167-178 cm (5'6 <sup>''</sup> -5'10 <sup>''</sup> )	J	43	165	6,50	6,00	6,00	5,50	5,00	5,00	4,50	4,00	4,00			
79-94 kg (175-209 lbs)	179-194 cm (5'11 <sup>''</sup> -6'4 <sup>''</sup> )	K	50	194	7,50	7,00	7,00	6,50	6,00	6,00	5,50	5,00	5,00			
≥ 95 kg (≥ 210 lbs)	≥ 195 cm (≥ 6'5 <sup>''</sup> )	L	58	229	8,50	8,50	8,00	8,00	7,00	7,00	6,50	6,00	6,00			
		M	67	271	10,00	10,00	9,50	9,50	8,50	8,50	8,00	7,50	7,50			
		N	78	320	11,50	11,50	11,00	11,00	10,00	10,00	9,50	9,00	9,00			
		O	91	380												
		P	105	452												
			121	520												
			137 <sup>b</sup>	588 <sup>b</sup>												

a.....Lowermost tolerance limit  
b.....Uppermost tolerance limit



## ANLEITUNG FÜR DIE ISO-EINSTELLTABELLE

- Mit den Daten des Skiläufers - Gewicht und Größe - die entsprechende Zeile der Tabelle ermitteln
- Stehen beide Daten in derselben Zeile, so ist in der nächsten Spalte derselben Zeile der Skiläufer-Code.
  - Stehen die Daten in verschiedenen Zeilen, jenen Skiläufer-Code wählen, der höher in der Tabelle steht (d. h. den niedrigeren Auslösewert ergibt).
- Korrektur entsprechend dem Fahrkönnen:  
Der ermittelte Skiläufer-Code entspricht dem Skiläufertyp „I“.  
Für Skiläufertyp „II“ gilt der Code eine Zeile darunter.  
Für Skiläufertyp „III“ gilt der Code zwei Zeilen darunter.
- Korrektur entsprechend dem Alter:  
Für Skifahrer 50 Jahre oder älter bzw. unter 10 Jahren gilt der Code eine Zeile darüber. Für Skifahrer mit einem Gewicht von 13 kg oder weniger ist keine weitere Korrektur zulässig.
- Den ermittelten Code auf dem Einstellformular vermerken.
- Voreinstellwerte für die Bindung durch Koordination der Zeile, Skiläufer-Code mit der Spalte Skischuh-Sohlenlänge ermitteln.
- Ermittelten Wert an Backen und Ferse einstellen.  
Diese Auslösewerte mit geeichtem Messgerät gemäß den Angaben des Herstellers prüfen.

- Gemessenen Wert (in Nm) für Backen und Ferse mit Tabellenwert vergleichen.
  - Liegt der gemessene Wert zwischen den Tabellenwerten eine Zeile oberhalb und unterhalb (in derselben Spalte), so liegt die Einstellung innerhalb der Toleranz.
  - Liegt der gemessene Wert zwischen den Tabellenwerten zwei Zeilen oberhalb und unterhalb, so ist entsprechend Punkt 8.3. weiter zu verfahren. Liegen die Werte außerhalb dieser Toleranz, so müssen entweder Komponenten (Schuh, Bindung, Ski) oder alles ausgetauscht werden. Es darf dann keine Einstellung vorgenommen werden!
  - Überprüfen der Einstellungen:
    - Anpressdruck
    - Sohlniederhalter-Einstellung
    - Sonstige Montagefehler
    - Gleitplatte schadhaft? - Austauschen!
    - Sind andere Gleitflächen beschädigt?
    - Optische Kontrolle des Skischuhs:  
Müssen Inserts ausgetauscht werden?  
Sind diese Punkte erfüllt, Messungen wiederholen.  
Liegt dann der gemessene Wert noch immer zwischen den Werten zwei Zeilen oberhalb oder unterhalb, so kann die Bindungseinstellung korrigiert werden, bis der Messwert (Nm) innerhalb der Grenzwerte nach 8.1 liegt.
- Die nunmehr erzielten Skalenwerte und die Messwerte auf dem Einstellprotokoll eintragen.

- Das Sportgerät und die HEAD/TYROLIA-Bedienungsanleitung an den Kunden übergeben und ihm die durchgeführten Arbeiten erklären.

### TYP I

- Vorsichtiges Skifahren auf einfachen Pisten mit geringer bis mittlerer Neigung.

Bei Skifahrern, die sich als Typ I bezeichnen, löst die Bindung bei geringen Auslösewerten aus. Dies führt zu einem höheren Risiko für ungewollte Auslösemomente, bei einem Sturz löst die Bindung jedoch leichter aus. Dieser Typ gilt auch für Anfänger die sich betreffend der Bestimmung Ihrer Klassifizierung unsicher sind.

### TYP II

- Skifahrer, die weder Typ I noch Typ III entsprechen. Skifahrer die sich als Type II bezeichnen, erhalten eine mittlere Auslöseeinstellung, welche für die meisten Freizeitskifahrer geeignet ist.

### TYP III

- Schnelles Skifahren auf Pisten mit mittlerer bis starker Neigung.  
Skifahrer, die sich als Typ III bezeichnen, erhalten eine höhere Einstellung. Dies führt zu erhöhten Auslösewerten bei einem Sturz, reduziert jedoch das Risiko von ungewollten Auslösungen. Typ III sollte nicht von Skifahrern mit einem Gewicht von weniger als 22 kg gewählt werden.